

Gemeinde Gägelow

Finanzausschuss Gägelow

N i e d e r s c h r i f t

Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Gägelow

Sitzungstermin: Dienstag, 12.04.2016
Sitzungsbeginn: 19:05 Uhr
Sitzungsende: 21:10 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus Proseken

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr Manfred Harloff

Mitglieder

Herr Dietmar Andersen

Herr Reinhard Siedenschnur

Frau Ortrun Hünemörder

Frau Gudrun Sturmheit

Gäste

Herr Uwe Wandel

Bürger der Gemeinde

Herr Harder Vorstand TSV Gägelow

Abwesend

Mitglieder

Herr Jörg Hünemörder

Herr Wulf Pochanke

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Einwohnerfragestunde
- 4 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.01.2016

- 5 Antrag des TSV Gägelow auf Gebührenbefreiung für Kindersportgruppen und Gebührenermäßigung für Erwachsenensportgruppen zur Nutzung der kommunalen Sporthalle Proseken im Schuljahr 2015/2016
Vorlage: VO/13GV/2015-285
- 6 Anfragen und Mitteilungen

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 12/8, Flur 1, Gemarkung Proseken
Vorlage: VO/13GV/2016-305
- 8 Verkauf des Flurstücks 21/33, Flur 1, Gemarkung Gägelow
Vorlage: VO/13GV/2016-306
- 9 Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

- 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Finanzausschusses, Herr Harloff, eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und die Gäste. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 5 von 7 Ausschussmitgliedern anwesend.

zu 2 Bestätigung der Tagesordnung

Die ausgeteilten Tischvorlagen bezüglich der Verkäufe in der Gemarkung Proseken und Gägelow werden in die Tagesordnung als TOP 7 und 8 aufgenommen alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich damit um 2 Zähler. Über die geänderte Tagesordnung wird abgestimmt.

)

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 5
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

zu 3 Einwohnerfragestunde

Herr Schmidt möchte wissen wie die Vermietung im Gemeindezentrum gehandhabt wird. Hintergrund der Fragestellung ist die erhobene Nutzungsgebühr für die Sporthalle Proseken an den TSV. Der Bürgermeister erläutert, dass es im Gemeindezentrum Jahresmietverträge mit die einzelnen Mieter gibt und diese auch für die Nebenkosten aufkommen. Eine Anpassung der Kosten ist ebenfalls mit den Mietern abgesprochen, sollten die geleisteten Zahlungen nicht ausreichend sein. Da im 1. Jahr der Nutzung pauschale Kosten angesetzt wurden.

zu 4 **Billigung der Sitzungsniederschrift vom 26.01.2016**

Frau Sturmheit spricht erneut das „Spielplatzkonzept“ an, die vorgelegten Unterlagen sind für sie nicht ausreichend und entsprechen nicht ihren Vorstellungen eines Konzeptes. Herr Sie-
denschnurr teilt mit, dass im Bauausschuss andere Unterlagen vorgelegen haben. Es wird
erwartet, dass das zuständige Fachamt die kompletten Unterlagen auch den anderen Aus-
schüsse vorlegt. Zu TOP 6, Fortschreibung HH-Sicherungskonzept möchte Frau Sturmheit
wissen, ob weitere Maßnahmen aufgenommen wurden, Herr Wandel verneint dies.

Über die Sitzungsniederschrift wird abgestimmt.

)

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 4

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

zu 5 **Antrag des TSV Gägelow auf Gebührenbefreiung für Kindersportgruppen und Gebührenermäßigung für Erwachsenensportgruppen zur Nutzung der kommu- nalen Sporthalle Proseken im Schuljahr 2015/2016** **Vorlage: VO/13GV/2015-285**

Herr Andersen erkundigt sich nach der Höhe der Mitgliedsbeiträge des TSV. Herr Harder teilt
mit, dass Erwachsene einen Jahresbeitrag von 84 Euro und Kinder 48 Euro zahlen. Herr
Andersen vermisst den Haushaltsplan 2015, damit ein Vergleich der Ein- und Ausgabenent-
wicklung möglich ist. Auch Frau Sturmheit reichen die vorgelegten Unterlagen nicht aus, um
über eine weitere Ermäßigung der Gebühren zu entscheiden.

Herr Harloff hinterfragt, warum es keine Fördermittel für Kita/Schule und KSB mehr gegeben
hat. Herr Harder teilt mit, dass der Verein den Eigenanteil von ca. 1000 Euro nicht mehr auf-
bringen kann. Die Ausschussmitglieder diskutieren den Sachverhalt weiter.

Herr Harloff teilt den Anwesenden die Empfehlung des Hauptausschusses mit, welcher eine
Festsetzung für 2015/16 für Erwachsenengruppen auf 14,50 Euro/h, für Kinder auf 0 Euro/h,
mit der Option bei Wiederbelebung der Kinder-/Schul-/Verein-Gruppen eine weitere Förde-
rung für 2016/17 in Aussicht zu stellen. Herr Harder teilt mit, dass dann der TSV auch neue
Übungsleiter verpflichten/einstellen müsste und der Eigenanteil an den Fördermittel kaum
aufzubringen ist.

Herr Wandel macht einen Kompromissvorschlag:

**Die Gebühren bleiben analog zum Vorjahr (für Erwachsenengruppen auf 14,50 Euro/h,
für Kinder auf 0 Euro/h) für 2016/17 ist ein neuer Antrag zu stellen (mit entsprechen-
den Unterlagen) und eine weitere Förderung wird es geben, wenn die Kinder-/Schul-
/Verein-Gruppen wieder eingeführt werden. Die Gemeinde wird dann den Eigenanteil
für die Fördermittel (ca. 1000 Euro) übernehmen.**

Über diesem Vorschlag wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 4

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Herr Harder setzt die Verwaltung in Kenntnis, dass dem TSV kein ordnungsgemäßer Gebüh-
renbescheid zugegangen ist. Er bittet dies nachzuholen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich einstimmig dafür aus, dem TSV einen Gebührenbe-
scheid in voller Höhe zukommen zu lassen und die Ermäßigung gesondert auszuweisen.

Sachverhalt:

Für die Nutzung der kommunalen **Sporthalle** Proseken beantragt der Turn- und Sportverein (TSV) Gägelow e. V. mit Schreiben vom 02. August 2015 die Befreiung der Kinder- und Jugendgruppen von der Nutzungsgebühr sowie einen Nachlass von 31,00 € für Erwachsenengruppen des Vereins für die nächsten 3 Schuljahre.

Die Hallengebührensatzung der Gemeinde Gägelow in der Fassung vom 29. August 2011 sieht in § 4 vor, dass auf Antrag nach Entscheidung durch die Gemeindevertretung eine Gebührenbefreiung erteilt werden kann.

Darüber hinaus ist in § 5 festgelegt, dass Vereine der Gemeinde Gägelow bis zum 31. August 2013 eine Gebührenermäßigung von 31,00 € pro Stunde, pro Gruppe oder Mannschaft erhalten (diese Regelung endet zum neuen Schuljahr). Für Kindersportgruppen ist auf Antrag nach Entscheidung durch die Gemeindevertretung eine Gebührenermäßigung vorgesehen.

Bei satzungsgemäßer Gebührenhöhe für Kinder- und Erwachsenengruppen mit 43,00 €/h würde die Gemeinde im Schuljahr 2015/2016 für die Nutzung der **Sporthalle** durch den TSV 39.495,50 € erzielen. Dem Antrag des TSV folgend mit 12,00 €/h für Erwachsenengruppen und 0,00 € für Kindergruppen belaufen sich die zu erwartenden Einzahlungen auf 8.556,00 €.

Der rechnerische Förderanteil durch die Gemeinde beliefe sich damit auf 30.939,50 €.*

Die Verwaltung merkt an, dass für das vergangene Schuljahr eine Gebührenhöhe von 0,00 € für Kinder- und Jugendgruppen sowie 14,50 € für Erwachsenengruppen beschlossen wurde. Würde sich erneut dahingehend geeinigt, könnten für das kommende Schuljahr Einzahlungen i. H. v. 10.338,50 € erzielt werden. Der rechnerische Förderanteil durch die Gemeinde betrüge dann 29.157,00 €.*

Die außerhalb des Schulbetriebs nutzbaren Hallenzeiten werden weit überwiegend durch den TSV Gägelow ausgeschöpft, sodass die **Sporthalle** anderen Interessenten, insbesondere Erwachsenensportgruppen, kaum zur Verfügung gestellt werden kann.

* Die Berechnung beruht auf dem aktuell geltenden Nutzungsplan.

Der Finanzausschuss hat am 21.10.2015 über den Antrag beraten und empfiehlt die Gebührenbefreiung bzw. –ermäßigung auf das Schuljahr 2015/2016 zu begrenzen.

Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Festsetzung einer Gebühr für die Hallennutzung des TSV Gägelow, für Kinder von 0,00 Euro/h und für Erwachsenengruppen von 14,50 Euro/h, für die Dauer des Schuljahres 2015/2016.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 4
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Herr Andersen informiert die Anwesenden über den Sachverhalt seines Gespräches mit dem Wehrleiter Herr Klüßendorf bezüglich der freiwilligen Zusatzversicherung von Feuerwehrangehörigen. Den Ausschussmitgliedern liegt diesbezüglich ein Schreiben von Herrn Heinze vor. Die Ausschussmitglieder einigen sich dahingehend, dass Herr Heinze ein unverbindliches Angebot einholen soll und zunächst abzuwarten ist bis das neue Brandschutz- und Hilfeleistungsgesetz für Mecklenburg-Vorpommern in Kraft getreten ist.

Mitteilung der Verwaltung: (Thomas Heinze)

Die Kosten werden im ersten Jahr ähnlich der Kalkulation sein. Deren genaue Höhe wird aber erst ermittelt werden können, wenn die Anzahl der sich an dem Fond beteiligenden Gemeinden feststeht. Wie sich diese Kosten im Laufe der nächsten Jahre entwickeln werden, ist völlig ungewiss.

Es wird auf jeden Fall für die Gemeinde moralisch schwierig werden, bei einem starken Anstieg der Kosten diese Beteiligung später einmal aufzukündigen, weil die FF deren Beibehaltung erwartet.

Ich kann mir zwei Szenarien vorstellen:

Entweder bleiben die Kosten auch in den nächsten Jahren so moderat, wie an Hand der Prognose kalkuliert. Dann ist das ein Zeichen dafür, dass Fälle, in denen ein schwerer Unfall im Feuerwehrdienst auf Grund einer Vorerkrankung des Betroffenen von der Unfallkasse nicht anerkannt wird, äußerst selten vorkommen, und für kaum einen FF-Angehörigen nennenswerte Zahlungen geleistet werden müssen. Nach dem Solidarprinzip gibt es dann viele Einzahler relativ kleiner Beträge, die ganz wenigen Einzelpersonen oder deren Hinterbliebenen zu Gute kommen (erst ab einer dauerhaften Berufsunfähigkeit von 50 % oder dem Todesfall werden einige Tausend Euro ausgezahlt).

Oder es werden – besonders im Wissen um diese neu geschaffene Möglichkeit – immer mehr Forderungen auf Zahlungen aus diesem Fond gestellt, weil Leistungen der gesetzliche Pflicht-Unfallkasse nach Unfällen im Feuerwehrdienst dann zurückhaltender gewährt werden.

Dann würden die kalkulierten niedrigen Beiträge der Gemeinden nicht mehr ausreichen und müssten entsprechend den erbrachten Leistungen im Folgejahr angehoben werden. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Fond ebenso seine sicher nicht unerheblichen Verwaltungskosten finanzieren muss und die ihn anbietende Versicherung damit Geld verdienen will.

In diesem Jahr bezahlt die Gemeinde Gägelow der Hanseatischen Unfallkasse Nord folgende Leistungen:

1. 4717 Euro (Vorjahr 4529 Euro) für den gesetzlichen Unfallschutz im Feuerwehrdienst als Pflichtversicherung, Tendenz steigend.
2. 211 Euro (Vorjahr 197 Euro) für die Erstattung der Lohnfortzahlung an private Arbeitgeber, deren Beschäftigte durch den Feuerwehrdienst krankgeschrieben wurden, als freiwillige Zusatzversicherung. Die Höhe richtet sich nach den im Vorjahr/ den Vorjahren geleisteten Zahlungen.

Leistungen aus der freiwilligen Zusatzversicherung unter 2. werden von der HFUK sehr selten erbracht und sind mir in den letzten Jahren für die Gemeinde Gägelow nicht in Erinnerung.

Herr Harloff informiert über die vom Zweckverband abgelehnten Rüchzahlungsforderungen für Schmutzwasserbeiträge Schule und Feuerwehr. Seitens der Verwaltung ist die fristgerechte Widerspruchsfrist zu beachten! Herr Andersen wird Frau Herpich von der Verwaltung diesbezüglich gerne unterstützen.

Frau Sturmheit spricht die Breitbandversorgung in der Gemeinde an. Aus der Presse ist immer wieder mal zu erfahren welche Gemeinden einen Antrag auf Breitbandausbau gestellt haben, die Gemeinde Gägelow wurde noch nicht erwähnt. Gibt es einen solchen Antrag? Der Bürgermeister bestätigt dies.

Mitteilung der Verwaltung:

Der Antrag wird vom Zweckverband Elektronische Verwaltung zusammen mit dem Landkreis gestellt werden unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde den Grundsatzbeschluss fasst. Es ist ein Antrag, der den Breitbandausbau in mehreren Gemeinden beinhaltet, wie in der Beschlussvorlage ausgeführt, welche in der Gemeindevertretersitzung am 26.04.16 auf der Tagesordnung steht.

zu 10 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es sind keine Gäste anwesend.
Im nichtöffentlichen Teil wurden folgende Beschlüsse gefasst:

zu 7

Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 12/8, Flur 1, Gemarkung Proseken

Vorlage: VO/13GV/2016-305 Dem Beschluss zum Verkauf wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 5

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

zu 8

Verkauf des Flurstücks 21/33, Flur 1, Gemarkung Gägelow

Vorlage: VO/13GV/2016-306

Dem Beschluss zum Verkauf wurde zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 4

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 1

Der Ausschussvorsitzende beendet um 21:10 Uhr die Sitzung.

Manfred Harloff
Ausschussvorsitzender

Elke Dankert
Protokollant/in